

Überprüfen Sie es selbst!

Da wir die gesamte Lieferkette kontrollieren, können Sie auf www.respeggt.com selbst prüfen, ob Ihre Eier tatsächlich von einer respeggt-Legehenne gelegt wurden und welche Lösung angewendet wurde.



Nur diejenigen Produkte, die das respeggt-Herzsiegel tragen, sind von uns kontrolliert und garantiert „Ohne Kükentöten“ erzeugt worden.



Das respeggt-Herzsiegel steht für das Versprechen „Ohne Kükentöten“. Diesen Mehrwert können Verbraucher*innen direkt mit der Erzeugercodesuche auf www.respeggt.com kontrollieren.

Über respeggt

„Ohne Kükentöten“ – das ist das Versprechen von respeggt. Ein internationales, hochmotiviertes Team von Expert*innen aus den Agrarwissenschaften, den Wirtschaftswissenschaften und der IT arbeitet mit starken Partnern daran, das Töten der männlichen Küken in Europa zu beenden. Seit 2019 setzt das Unternehmen seine praxisreife Lösung der Geschlechtsbestimmung im Brutei ein und sorgt für eine hohe Transparenz und Kontrolle entlang der Lieferkette durch die Garantie „Ohne Kükentöten“.



Weitere Informationen erhalten Sie hier:
www.respeggt.com | info@respeggt.com



respeggt GmbH | Hildeboldplatz 15-17 | 50672 Köln | Deutschland



Informationen für
Verbraucher*innen

Gemeinsam das Kükentöten beenden



Die Lösung

Mithilfe der **frühzeitigen Geschlechtsbestimmung** im Brutei, dem sogenannten **SELEGGT-Verfahren**, kann respeggt den Schlupf von männlichen Küken verhindern.

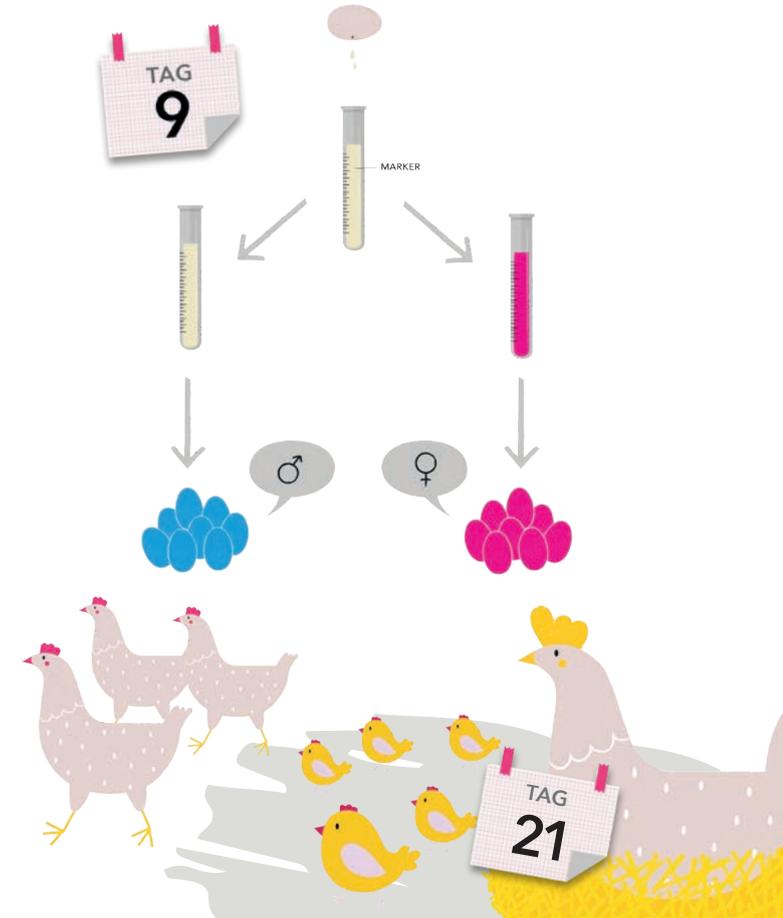
Das SELEGGT-Verfahren basiert auf einem patentierten Prozess zur endokrinologischen Geschlechtsbestimmung im Brutei, der von Forscher*innen der Universität Leipzig erforscht wurde.

Wie funktioniert das?

Am **9. Bruttag** wird den Bruteiern ein kleiner Tropfen Flüssigkeit entnommen. Die Flüssigkeitsentnahme geschieht non-invasiv. Das Innere des Bruteis wird also nicht berührt und bleibt unversehrt.

Der entnommene Tropfen wird nun außerhalb des Bruteis in einen patentierten Marker gegeben. Daraufhin erfolgt eine Reaktion mit einer eindeutigen Farbänderung der Probe, an der man sofort ablesen kann, ob es sich um ein männliches oder weibliches Brutei handelt.

Anschließend werden die männlichen und weiblichen Bruteier entsprechend sortiert. Die männlichen Bruteier werden zu **hochwertigem Tierfuttermittel** verarbeitet und sind ein wichtiger Bestandteil der Futterrezepturen von Nutztieren. Die weiblichen Bruteier werden weiter ausgebrütet. Somit schlüpfen nach 21 Tagen **nur noch weibliche Küken**, die dann als Legehennen die respeggt-Eier legen.



Ein ethisches Problem

Jedes Jahr werden allein in Europa ca. **330 Millionen** männliche Küken bei der Eierzeugung nach dem Schlüpfen getötet. Die Gründe dafür: Hähne können keine Eier legen und setzen im Vergleich zu klassischen Masthähnchen weniger Fleisch an. Diese weltweit gängige Praxis des Kükentötens stellt unsere Gesellschaft vor ein ethisches Problem, für das respeggt eine Lösung anbietet.